

Wien (A). Kunsthalle (Wiener Festwochen). -7.9.: *Engel, Engel*.
 Kunsthistorisches Museum. -19.10.: *Gold und Silber aus Mexiko* (K).
 MAK. -31.8.: *Bruno Gironcoli: Die Ungeborenen* (K).
 -7.9.: *Japan yesterday*. Spuren und Objekte der Siebold-Reisen. -28.9.: *Hans Weigand: Sat* (K).
 Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig. -31.8.: *Jiri Georg Dokoupil*. Retrospektive. 18.9.-9.11.: *Alois Mosbacher*. Bilder, Zeichnungen, Skulpturen. 120er Haus. -31.8.: *East, Middle, West*. Werke aus dem Denver Museum. 12.9.-26.10.: *Manfred Wakolbinger*. Skulpturen und Fotografien.
 Palais Harrach. -21.9.: *Das Capriccio als Kunstprinzip* (K).

Wiesbaden. Museum. -21.9.: *Jochen Gerz: Get out of my lies*. 18 Installationen aus den 70er Jahren (K). 14.10.-Ende Jan.: *Otto Ritschl*. Gemälde.

Wilhelmshaven. Kunsthalle. -28.9.: *Ludwig Knaus 1829-1910*. 9.10.-16.11.: *Meret Oppenheim meets Man Ray*.

Winthertur (CH). Villa Flora. -31.12.: Französische Landschaftsmalerei. Slg. Hahnloser.

Wismar. Zeughaus. -24.8.: *Was ist*. Der Deutsche Künstlerbund (K).

Wolfsburg. Kunstmuseum. -31.8.: *Tuning up 4*. -28.9.: *Bruce Nauman Image/Text 1966-1996*.
 Schloß, 31.8.-26.10.: *Niki de Saint Phalle*. Druckgrafik und Objekte (K).

Wroclaw/Breslau (PL). National Museum. -10.9.: *Musica Sacra*. Musical Motifs in Silesian Art (K).

Würzburg. Mainfränkisches Museum. -7.9.: *Ansichten aus dem alten Würzburg*.
 Martin von Wagner Museum (Residenz). 5.10.-30.11.: *Franz Cestnik*. Gemälde und Graphik (K).
 Städt. Galerie. -17.8.: *Albert Renger-Patzsch (1897-1966)*. Photographien aus den 20er Jahren (K). 23.8.-5.10.: *Tom Levine*. Malerei.

Wuppertal. Von-der-Heydt-Museum. -5.10.: *Wien um 1900: Der Blick nach innen*. Porträts von Menschen und Räumen (K). 12.10.-23.11.: *Max Pfeiffer-Watenphul*. Aquarelle, Pastelle, Handdrucke.

York (GB). City Art Gallery. -14.9.: *In the Mind's Eye*. Surrealist works on paper. -21.9.: *Europe and beyond*. British artists abroad.

Zakopane (PL). Tatra Mountains Museum. 2.9.-30.9.: Tatra region painting on glass from 18th/19th century (K).

Zürich (CH). Kunsthau. -24.8.: *Zürich 97*. Ein Foto-Porträt. -31.8.: *Maria Eichhorn*. -7.9.: *Birth of the Cool*. Amerikanische Malerei von G. O'Keeffe bis Christopher Wool. 22.8.-9.11.: *Christian Schad (1894-1982)*. 5.9.-26.10.: *Christian Marclay*. 19.9.-2.11.: *Gary Simmons*. 3.10.-18.11.: *Böcklin, de Chirico, Ernst*.
 Museum Bellerive. -14.9.: *Das Ende der Unschuld*. Die fünfziger bis siebziger Jahre in Fotografien und Objekten (K).

Zugspitze. -26.10.: *Werner Knaupp*.

Zwickau. Städt. Museum. -27.9.: *Die hohe Zeit der Plakatkunst in Deutschland*. 17.8.-28.9.: *Gottfried Bammes*.

Mitteilungen des Zentralinstituts für Kunstgeschichte

Bibliotheskatalog im Internet

Der EDV-Katalog der Bibliothek des Zentralinstituts ist seit Anfang Juli 1997 über Internet/WWW zugänglich. Die Adresse lautet <http://www.zikg.lrz-muenchen.de>

Der Katalog ist ein lokaler Auszug aus der mit DFG-Unterstützung entwickelten Fachverbunddatenbank Kunsthistorisches Institut Florenz/Zentralinstitut für Kunstgeschichte/Bibliotheca Hertziana (MPI), Rom, die in Kürze ebenfalls per WWW zugänglich wird. Enthalten sind ausschließlich seit 1996 katalogisierte Publikationen einschl. Aufsätzen aus Zeitschriften und Sammelwerken.

Nachwuchsförderpreis

Der 1995 von der Coniuncta florescit, Verein der Freunde des Zentralinstituts, erstmals verliehene internat. Nachwuchsförderpreis für herausragende Forschungsarbeiten zur Geschichte der graphischen Künste, der zu einem Forschungsaufenthalt am Zentralinstitut genutzt werden soll, geht 1997 an Michael Brunner für seine Dissertation »Die Illustrierung der Divina Commedia in der Zeit der Dante-Debatte (1570-1600)«. Annette Strech erhält einen einmaligen Sonderpreis für ihre Magisterarbeit »Druckgraphik nach Bartholomäus Spranger (1546-1611). Kupferstiche 1573-1610«.

Neue Telefonnummern

Ab Mitte August 1997 ändern sich die Telefonnummern des Zentralinstituts. Künftig gelten folgende Nummern:

- 089/289-01 Zentrale (Technische Universität München)
- 089/289-27556 Sekretariat der Direktion
- 089/289-27578 Sekretariat der Bibliotheksleitung
- 089/289-27580 Bibliotheksinformation
- und -27581

- 089/289-27572 Photothek
- 089/289-27558 Kunstchronik (Loleit)
- 089/289-27559 Kunstchronik (Diemer)
- 089/289-27607 Fax
- 089-553488 Verband Deutscher Kunsthistoriker

Zuschriften an die Redaktion

Stipendium des Landes Niedersachsen am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Am Zentralinstitut in München ist ab 1. Januar 1998 die Stipendiatenstelle des Landes Niedersachsen wiederzubesetzen. Das Stipendium dient der Durchführung eines größeren Forschungsvorhabens im Anschluß an die Promotion und ist an einen Aufenthalt am ZI gebunden. Aktive Teilnahme an den wiss. Veranstaltungen des ZI wird erwartet.

Bewerber mit abgeschlossenem Studium der Kunstgeschichte müssen in Niedersachsen ansässig sein oder ihr Studium an einer Hochschule des Landes erfolgreich beendet haben. Das Stipendium ist mit DM 1.500/Monat dotiert. Die Laufzeit beträgt ein Jahr, in begründeten Fällen ist eine Verlängerung um ein weiteres Jahr möglich.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einer maximal 4seitigen Darlegung des Forschungsvorhabens werden bis zum 15. Oktober 1997 an *Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke per Adresse Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstr. 10, 80333 München* entgegengenommen. Die Entscheidung über die Vergabe des Stipendiums trifft das Niedersächs. Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Berliner Volontariate

An den Berliner Staatl. Museen sind im 4. Quartal 1997 zwei Stellen (Promotion erforderlich) als Museumsassistentinnen/-assistenten (in Fortbildung) zu besetzen.

Das 2jährige Volontariat wird in 3 Blöcken à 8 Monate durchgeführt, vorzugsweise am Hamburger Bahnhof-Museum für Gegenwart-Berlin, Kunstgewerbemuseum, Gemäldegalerie, Nationalgalerie Abt. 19. Jh. sowie 20. Jh., Kupferstichkabinett, Skulpturensammlung und Kunstbibliothek. Benennen Sie die drei von Ihnen bevorzugten Stationen. Vergütung in Höhe der Anwärterbezüge für den höheren Dienst.

Die Bewerbungsunterlagen incl. Zusammenfassung der Dissertation auf ca. 1,5 Seiten sind bis zum 15.10.97 zu richten an den *Generaldirektor der Staatl. Museen zu Berlin – GD 2 –*, Stauffenbergstr. 41, 10785 Berlin.

Johann Georg Schädler (Schädler, Konstanz 1777-1866 Innsbruck)

Für eine Monographie des Malers und Radierers bitte ich um Hinweise zum Verbleib von Gemälden, Zeichnungen, Briefen u. a. Dokumenten.

Peter Adelsberger, Anichstr. 25, A-6010 Innsbruck, Tel. 0512/584343, Fax 0512/588143, e-mail: Peter.Adelsberger@uibk.ac.at